

Zusammenfassung 4. Durchgang ÖTTV NSL männlich

- Gruppe 1: Philipp Buchreiter fällt durch eine Sehnenscheidenentzündung aus. Somit ist David Vorcnik der einzige Steirer in Gruppe 1. In der Vorrunde gelingt es ihm, sogar den Tiroler Stefan Leitgeb zu schlagen. Trotz seiner Niederlage gegen Christian Luginger steigt er als Gruppensieger auf, bezwingt im Halbfinale David Serdaroglu und trifft im Finale erneut auf Stefan Leitgeb. Diesmal jedoch bleibt David erfolglos und wird insgesamt Zweiter.
- Gruppe 2: Thomas Müllner wird etwas unterfordert, denn er gibt lediglich einen Satz im ganzen Turnier ab und steigt souverän in Gruppe 1 auf. Andreas Unterweger behauptet sich in den Vorrunden gegen ein wienerisches und niederösterreichisches Starterfeld und steigt als Zweiter ins obere Playoff auf. Dort verliert er allerdings in der ersten Runde gegen den Oberösterreicher Thomas Grininger. Im Spiel um Platz 5-8 gewinnt er klar mit 4:0 gegen Benjamin Öller, gegen den er sich am Vortag noch knapp geschlagen geben musste. Tobias Scherer steigt als Vierter gerade noch ins obere Playoff auf. Im ersten Spiel verliert er gegen Florian Hofmann, gewinnt darauf hin gegen Ovadias Odysseas und trifft im Spiel um Platz 5 auf seinen Verbandskollegen Andreas Unterweger. Das steirische Duell gewinnt Andreas Unterweger ganz knapp im siebten Satz.
- Gruppe 3: Christoph Peszternak tritt als einziger Steirer in der Gruppe 3 an. Die Vorrunde gewinnt er souverän ohne Niederlage. Seine Siegessträhne kann er auch am Sonntag fortsetzen, denn er gewinnt jedes Match und wird als Gruppenerster das nächste Mal in Gruppe 2 begrüßt.
- Gruppe 4: Philipp Walter steigt als Vierter der Vorrundengruppe A ins obere Playoff auf. Dort unterliegt er jedoch dem Niederösterreicher Christian Kleemaier klar mit 3:0. Leider kann Philipp die letzten beiden Matches auch nicht mehr gewinnen und wird somit Achter. Stefan Hasler bestreitet in der Vorrunde hauptsächlich Fünf-Satz-Partien. Mit der einzigen Niederlage gegen Christian Kleemaier steigt er als Gruppenzweiter ins obere Playoff auf. Dort kann er Oliver Kolbert im fünften Satz bezwingen, trifft auf den späteren Sieger Chen Rui, welchem er klar mit 3:0 unterliegt. Im Endeffekt reicht die Leistung von Stefan Hasler für Platz 4.

- Gruppe 5: Jacob Kellermann wird Dritter in seiner Vorrunde und spielt somit um den Sieg mit. Jedoch verliert er in der ersten Runde knapp im fünften Satz gegen Philipp Göller. Seine letzten beiden Partien gewinnt er allerdings relativ klar und wird somit Fünfter der Gruppe. Christian Urcan wird in seiner Vorrundengruppe nur Fünfter und spielt daher gegen den Abstieg. Im unteren Playoff hat er allerdings das glückliche Händchen im „3er-Rad“ und wird Zweiter, was insgesamt den zehnten Platz bedeutet.
- Gruppe 7: Matteo Maresch gewinnt in der Vorrunde leider nur ein einziges Match. Somit muss er im unteren Playoff mitspielen. Am Sonntag hat er einen besseren Tag erwischt, denn im unteren Playoff konnte er zwei von drei Spielen gewinnen, was für ihn insgesamt Platz 11 bedeutet. Nico Potocnik steigt mit einer einzigen Niederlage als Dritter ins obere Playoff auf. Nach dem Sieg im Viertelfinale gelingt ihm sogar der Sieg über Fabian Müller, gegen den er am Vortag noch klar mit 3:0 verlor. Das Finale gewinnt er mit 3:1 und wird somit Sieger der Gruppe 7.
- Quali U18: Kevin Kronawetter gewinnt ohne Niederlage die Vorrundengruppe C. In der Zwischenrunde konnte er jedoch keine Partie gewinnen. Seine beiden Matches um Platz 5-8 kann er für sich entscheiden und wird insgesamt Fünfter. Mit etwas Glück steigt er eventuell noch in die NSL ein.
- Quali U15: Maximilian Ederegger, Paul Ortner und Marco Pflieger starten in diesem Bewerb. Paul Ortner wurde vorzeitig von seinem Trainer Attila Balaz aus dem Turnier genommen. Marco Pflieger wurde in seiner Vorrundengruppe Dritter, was leider schon den Nichteinstieg in Gruppe 6 bedeutete. Insgesamt reichen seine Leistungen für den 15. Platz. Maximilian Ederegger war bereits von Beginn an ein heißer Tipp für einen Aufstiegsplatz. Nachdem er in seiner Vorrundengruppe Zweiter wurde, wurde er auch Zweiter in der Zwischengruppe. In der K.O.-Phase verliert er zwar das Halbfinale, konnte dann aber das Spiel um Platz Drei für sich entscheiden und ist somit das nächste Mal für Gruppe 6 qualifiziert.
- Quali U13: Mit Sascha Steiner, Maximilian Heyn, Martin Fuchs, Simon Grünsteidl und Manuel Matschweiger schicken die steirischen Vereine fünf Starter in den Bewerb. Simon Grünsteidl erreicht insgesamt den zweiten Platz und hat sich somit für Gruppe 7 qualifiziert. Manuel Matschweiger konnte sich mit dem vierten Platz vorzeitig nicht qualifizieren, aber im Falle eines altersbedingten Ausfalls kann er das nächste Mal in Gruppe 7 starten. Martin Fuchs belegte den 10. Platz, Sascha Steiner den 16. Platz und Maximilian Heyn den 22. Platz. Leider konnten sich die drei Burschen nicht qualifizieren.